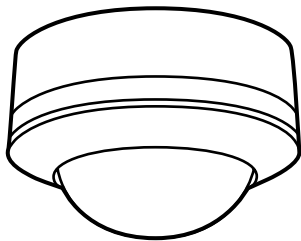
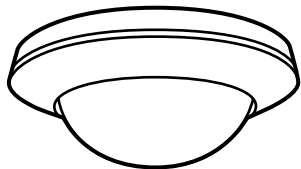


ALK 06/2012

## DECKEN-PRÄSENZMELDER



- PD-C360i/24 DUODIMplus-FM
- PD-C360i/24 DUODIMplus-SM

**ESYLUX**•[www.esylux.com](http://www.esylux.com)

ABB. • FIG. 1

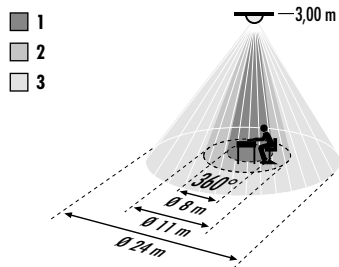


ABB. • FIG. 2

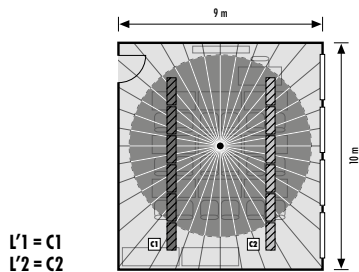


ABB. • FIG. 3



PD-C360i/24  
DUODIMplus-FM



PD-C360i/24  
DUODIMplus-SM

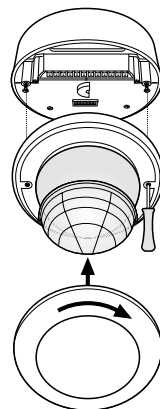
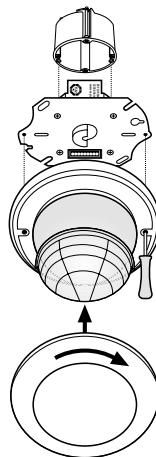
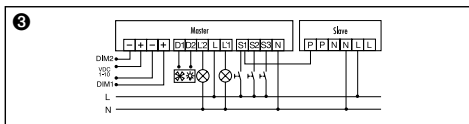
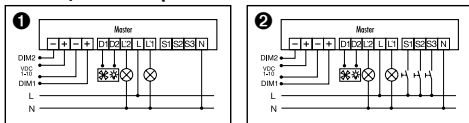


ABB • FIG. 4

PD-C360i/24 DUODIMplus-FM



PD-C360i/24 DUODIMplus-SM

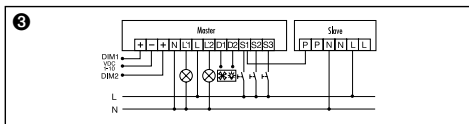
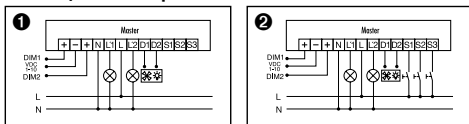


ABB • FIG. 5

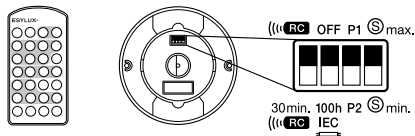
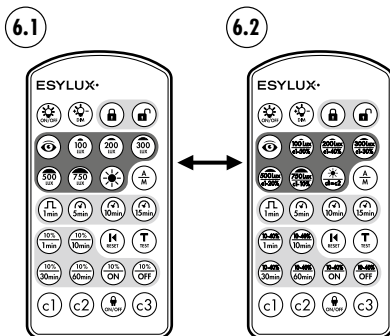


ABB • FIG. 6



## DE • MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen ESYLUX Produktes. Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Montageanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zukünftig nachlesen zu können.

### 1 • SICHERHEITSHINWEISE



**ACHTUNG:** Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften/-normen ausgeführt werden. Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.

$\mu$  = Kontaktöffnungsweite < 1,2 mm

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Sofort nach dem Auspacken ist das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Gerätes nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.



**HINWEIS:** Dieses Gerät darf nicht mit dem unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden. Besitzer von Altgeräten sind gesetzlich dazu verpflichtet, dieses Gerät fachgerecht zu entsorgen. Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

## 2 • BESCHREIBUNG

ESYLUX Präsenzmelder der PD-C360i /24 DUODIMplus Serie mit 360° Erfassungsbereich und 24 m Reichweite. ESYLUX Präsenzmelder sind Passiv-Infrarot-Melder, die auf sich bewegende Wärmequellen wie z.B. Personen reagieren (**Abb. 1 (1) Arbeitsbereich (2) Frontal zum Melder (3) Quer zum Melder**). Erkennt der Präsenzmelder in seinem Erfassungsbereich Veränderungen der Wärmestrahlung, schaltet er die Lichtkanäle in Abhängigkeit des eingestellten Lichtwertes für eine einstellbare Dauer ein. Ändert sich der Tageslichtwert, regelt sich über die DIM-Schnittstelle der Kunstlichtwert entsprechend nach (Konstantlichtregelung). Ein zusätzlicher Schaltkontakt „HLK“ dient zum Schalten einer weiteren Lichtquelle/Tafelbeleuchtung oder zur Ansteuerung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage in Abhängigkeit von Anwesenheit und unabhängig vom Lichtwert.

Der ESYLUX Präsenzmelder der PD-C360i/24 DUODIMplus Serie ist ausschließlich für die Deckenmontage vorgesehen. Je nach Ausführung ist eine Aufputzmontage (SM) oder Unterputzmontage (FM) möglich.

Der ESYLUX Präsenzmelder ist mit 2 Werksprogrammen ausgestattet, bei dem der Präsenzmelder nach voreingestellten Werten arbeitet. Die Werte können individuell, per optional erhältlicher Fernbedienung ESYLUX Mobil-PDi/plus, verändert werden.

### 3 • INSTALLATION / MONTAGE / ANSCHLUSS

#### Bitte beachten Sie vor der Montage folgende Punkte:

- Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.
- Alle Reichweitenangaben beziehen sich auf eine Montagehöhe von 3 m.
- Mit steigender Montagehöhe wird die Reichweite größer, die Empfindlichkeit wird jedoch kleiner.
- Die Bewegung quer zum Melder ist optimal, direktes und frontales Zugehen ist schwieriger für eine Auslösung und somit ist die Reichweite deutlich geringer.
- Die Platzierung des Melders sollte entsprechend den räumlichen Gegebenheiten und Anforderungen erfolgen.
- Es ist auf freie Sicht zum Melder zu achten, da Infrarotstrahlen keine festen Gegenstände durchdringen können.

Der Präsenzmelder verfügt über zwei separate **DIM-Lichtkanäle**. Im Werksprogramm sind beide **Lichtkanäle** gleichgeschaltet (**C1 = C2**). Der **Lichtkanal C2** kann dem **Lichtkanal C1** nachfolgend geschaltet werden.



**Bitte beachten Sie dies bei der Zuordnung der Lichtgruppen zu den Kanälen. Empfohlen wird die Lichtgruppe „Raum-Innenseite“ dem Lichtkanal C1 und die Lichtgruppe „Fensterseite“ dem Lichtkanal C2 zu zuordnen. Der Präsenzmelder kann jedoch richtungsunabhängig an der Decke montiert werden (Abb. 2).**

ESYLUX Präsenzmelder der PD-C360i/24 DUODIMplus Serie bestehen aus dem Leistungsteil und einem Sensorteil. Montieren Sie das Leistungsteil am gewünschten Montageort (**Abb. 3**) und schließen Sie den Präsenzmelder laut Schaltbild an (**Abb. 4**).

- 1 Standardbetrieb
- 2 Standardbetrieb mit zusätzlicher Ansteuerung durch Taster
- 3 Master-Slave-Schaltung für Präsenzmelder: Es können max. 10 Slavegeräte an ein Mastergerät angeschlossen werden

Auf der Rückseite des Sensorteils können optional Einstellungen mittels DIP-Schalter vorgenommen werden (siehe Abschnitt DIP-Schalter). Diese müssen vor der Inbetriebnahme erfolgen. Stecken Sie das Sensorteil auf das Leistungsteil und schrauben es leicht fest.

### 4 • INBETRIEBNAHME

#### Netzspannung zuschalten

- Es beginnt eine Initialisierungsphase von ca. 25 Sek. Die **rote (Lichtkanal 1 = C1)**, die **grüne (Lichtkanal 2 = C2)** und die **blaue LED** blinken dabei abwechselnd. Die angeschlossene Beleuchtung ist dabei eingeschaltet.

Die Melder werden in der Einstellung **Werksprogramm P1/fernbedienbar** ausgeliefert und sind nach Ablauf der Initialisierungsphase somit sofort betriebsbereit.

## Werksprogrammübersicht (DIP-Schalter 3)

	Werksprogramm P1	Werksprogramm P2
Lichtwert - Lichtkanal 1	400 Lux	200 Lux
Lichtwert - Lichtkanal 2	C1 = C2	C1 = C2
Nachlaufzeit Lichtkanal 1 + 2	5 Min.	2 Min.
Nachlaufzeit HLK-Kanal	5 Min.	30 Min.
Modus	Vollautomat	Vollautomat
Orientierungslicht	aus	an
Orientierungslicht-Wert	10 %	30 %

## 5 • BEDIENUNG

In Abhängigkeit vom eingestelltem Lichtwert wird jede erkannte Bewegung durch 2x kurzes blinken der **roten bzw. grünen LED** angezeigt (Funktion abschaltbar, siehe Kapitel Fernbedienung). Der Präsenzmelder arbeitet in seinen voreingestellten Parameter.

### Schaltverzögerung

Um plötzliche Helligkeitswechsel bei Anwesenheit durch unerwünschtes An-/Ausschalten der Beleuchtung zu vermeiden, wird der Melder ausschließlich zeitverzögert ausgelöst. Zeitverzögerung von „hell zu dunkel“: 30 Sek. = **rote LED** leuchtet für diese Zeit.  
Zeitverzögerung von „dunkel zu hell“: 5 Min. = **rote LED** blinkt langsam für diese Zeit.

### Taster S1 - S3/Fernbedienung C1 - C3 + Licht AN/AUS

Der Präsenzmelder verfügt je Schaltkanal über einen Anschluss für einen externen Taster. Damit kann jeder Schaltkanal manuell ein- oder ausgeschaltet werden oder die DIM-Werte der Lichtkanäle temporär verändert werden.



**Taster S1 bzw. Fernbedienung C1 + Licht AN/AUS schaltet beide Lichtkanäle C1 + C2 als Master ein bzw. aus. Wird vorher S2 bzw. Fernbedienung C2 + Licht AN/AUS betätigt wird die Master-Funktion ausgeschaltet und nur Lichtkanal C2 ein bzw. ausgeschaltet. Wird danach S1 bzw. Fernbedienung C1 + Licht AN/AUS betätigt, wird Lichtkanal C1 ein bzw. ausgeschaltet.**

### Manuelles Einschalten: S1 - S3 kurz drücken/Fernbedienung C1 - C3 + Licht AN/AUS.

Die Beleuchtung bleibt solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Beleuchtung aus und somit wieder in den eingestellten Betriebsmodus.

### Manuelles Ausschalten: S1 - S3 kurz drücken/Fernbedienung C1 - C3 + Licht AN/AUS.

Die Beleuchtung bleibt solange ausgeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, startet die voreingestellte Nachlaufzeit. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet der Melder wieder in den eingestellten Betriebsmodus.

**DIM-Wert ändern: S1 - S2** solange drücken bis der gewünschte Lichtwert erreicht ist. **Fernbedienung C1 - C2 + DIM** kurz drücken, wenn der gewünschte Lichtwert erreicht ist, Taste „**Auge**“ drücken. Der Lichtwert bleibt solange eingestellt, wie der Melder noch Bewegung erfasst. Wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, startet die voreingestellte Nachlaufzeit. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Beleuchtung aus und somit wieder in den eingestellten

Betriebsmodus mit dem ursprünglichen Lichtwert. Dauerhafte Lichtwerte sind über die Programmierfunktion der Fernbedienung einstellbar.

## 6 • EINSTELLUNG

### DIP-Schalter (Abb. 5)

#### DIP-Schalter 1: „RC“ Manipulationsschutz

Im Auslieferungszustand steht der Schalter auf „RC“. Das Gerät ist uneingeschränkt fernbedienbar. Wird der Schalter auf „30 min./RC“ gesetzt, ist ab der Initialisierungsphase das Gerät für 30 Minuten fernbedienbar. Nach jedem Tastendruck der Fernbedienung starten die 30 Minuten erneut. Nach Ablauf der Zeit werden Eingaben durch die Fernbedienung manipulationssicher geblockt. Dies wird durch ein 3-faches blinken der **blue mode LED** angezeigt. Durch Abziehen und erneutes Aufstecken des Sensors oder einer kurzen Spannungsunterbrechung beginnen die 30 Minuten erneut.

#### DIP-Schalter 2: Einbrennen Leuchtstofflampen

Zur Erhaltung der maximalen Lebensdauer müssen Leuchtstofflampen speziell im DIM-Betrieb vorher bei 100% Lichtleistung eingebrannt werden. Im Auslieferungszustand ist die Funktion abgeschaltet. Wird der Schalter auf „EIN“ gesetzt, beginnt mit 100% Lichtleistung eine 100 h andauernde Einbrennzeit gemäß IEC60081/IEC60901, unabhängig von Bewegung und Umgebungslichtwert. Dies wird über die synchron schnell blinkende **rote und grüne LED** angezeigt. Nach Ablauf der Zeit arbeitet der Präsenzmelder in seinen voreingestellten Parameter. Um nach einen Leuchtstofflampenwechsel die Funktion erneut zu starten, muss während einer Initialisierungsphase die Taste „Licht AN“ der Fernbedienung gedrückt werden.

#### DIP-Schalter 3: Auswahl Werksprogramm

Im Auslieferungszustand ist **Werksprogramm P1** aktiv. Wird der Schalter auf **P2** gesetzt, ist **Werksprogramm P2** aktiv. Werksprogrammübersicht siehe Kapitel Inbetriebnahme.

#### DIP-Schalter 4: Sensitivitätsanpassung

Im Auslieferungszustand ist die maximale Sensitivität „**S-max.**“ eingestellt. Wird der Schalter auf „**S-min.**“ gesetzt, reduziert sich die Sensitivität. Die Einstellung wird empfohlen wenn ungewollte Schaltungen durch Störquellen wie z.B. Warmluftströmungen entstehen.

## 7 • FUNKTIONEN

### Vollautomat-Modus

Abhängig vom eingestellten Lichtwert und erkannter Bewegung schalten die **Lichtkanäle 1 + 2** automatisch ein. Sie bleiben an, solange Bewegung erkannt wird und der Umgebungslichtwert den jeweiligen Sollwert nicht überschreitet. Der **HLK-Kanal C3** wird unabhängig vom Umgebungslichtwert, aber abhängig von erkannter Bewegung eingeschaltet. Wenn keine Bewegung mehr erfasst wird, starten die Nachlaufzeiten der jeweiligen Kanäle. Optional kann jeder Kanal manuell mittels **Taster S1 – S3** ein- oder ausgeschaltet werden. Der Vollautomat-Modus ist voreingestellt.

### Halbautomat-Modus Lichtkanal C1 + C2

Lichteinschaltung manuell mittels **Taster S1**, kein automatisches Einschalten. Ist das Umgebungslicht dunkler als der eingestellte Soll-Wert, werden die Lichtkanäle auf den eingestellten Soll-Wert geregelt. Sie bleiben an, solange Bewegung erkannt wird und der Umgebungslichtwert den jeweiligen Soll-Wert nicht überschreitet.

Ist jedoch das Umgebungslicht heller als der eingestellte Soll-Wert, werden die Lichtkanäle auf 100 % Lichtleistung geregelt. Sie bleiben an, solange Bewegung erkannt wird, unabhängig des Umgebungslichtwertes. Der **HLK-Kanal C3** wird unabhängig vom Umgebungslichtwert, aber abhängig von erkannter Bewegung eingeschaltet. Wenn keine Bewegung mehr erfasst wird, starten die Nachlaufzeiten der jeweiligen Kanäle. Optional kann jeder Kanal manuell mittels **Taster S1 - S3** ein- oder ausgeschaltet werden.

#### Halbautomat-Modus HLK-Kanal C3

Abhängig vom eingestellten Lichtwert und erkannter Bewegung schalten die **Lichtkanäle 1 + 2** automatisch ein. Sie bleiben an, solange Bewegung erkannt wird und der Umgebungslichtwert den jeweiligen Soll-Wert nicht überschreitet. **HLK-Kanal C3**: Einschaltung manuell mittels **Taster S3**, kein automatisches Einschalten. Wenn keine Bewegung mehr erfasst wird, starten die Nachlaufzeiten der jeweiligen Kanäle. Optional kann jeder Kanal manuell mittels **Taster S1 - S3** ein- oder ausgeschaltet werden.

#### Halbautomat-Modus ECO Lichtkanal C1 - C2

Lichteinschaltung manuell mittels **Taster S1**, kein automatisches Einschalten. Ist das Umgebungslicht dunkler als der eingestellte Soll-Wert, werden die Lichtkanäle auf den eingestellten Soll-Wert geregelt. Sie bleiben an, solange Bewegung erkannt wird und der Umgebungslichtwert den jeweiligen Soll-Wert nicht überschreitet. Ist jedoch das Umgebungslicht heller als der eingestellte Soll-Wert, werden die Lichtkanäle auf den Orientierungslichtwert eingestellt und gehen unabhängig von Bewegung mit Ablauf der Nachlaufzeit aus. Ist dennoch Licht gewünscht, muss mittels **Taster S1** vor Ablauf der Nachlaufzeit der gewünschte Helligkeitswert eingestellt werden.

In diesem Fall bleiben die eingeschalteten Lichtkanäle an, solange Bewegung erkannt wird, unabhängig des Umgebungslichtwertes. Der **HLK-Kanal C3** wird unabhängig vom Umgebungslichtwert, aber abhängig von erkannter Bewegung eingeschaltet. Wenn keine Bewegung mehr erfasst wird, starten die Nachlaufzeiten der jeweiligen Kanäle. Optional kann jeder Kanal manuell mittels **Taster S1 - S3** ein- oder ausgeschaltet werden.

#### Halbautomat-Modus Korridor Lichtkanal C1 - C2

Lichteinschaltung manuell mittels **Taster S1**, kein automatisches Einschalten. Ist das Umgebungslicht dunkler als der eingestellte Soll-Wert, werden die Lichtkanäle auf den eingestellten Soll-Wert geregelt. Sie bleiben an, solange Bewegung erkannt wird und der Umgebungslichtwert den jeweiligen Soll-Wert nicht überschreitet. Ist jedoch das Umgebungslicht heller als der eingestellte Soll-Wert, werden die Lichtkanäle auf 100 % Lichtleistung geregelt. Sie bleiben an, solange Bewegung erkannt wird, unabhängig des Umgebungslichtwertes. Der **HLK-Kanal C3** wird unabhängig vom Umgebungslichtwert, aber abhängig von erkannter Bewegung eingeschaltet. Wenn keine Bewegung mehr erfasst wird, starten die Nachlaufzeiten der jeweiligen Kanäle. Die **Lichtkanäle C1 + C2** können **nicht** mittels Taster ausgeschaltet werden. **HLK-Kanal C3** kann manuell mittels **Taster S3** ausgeschaltet werden.

#### Orientierungslicht

Das Orientierungslicht ist eine einstellbare Grundbeleuchtung. Die Lichtleistung ist einstellbar von 10 % bis 40 % der vollen Lichtleistung.

#### Nachleuchtfunktion

Das Orientierungslicht schaltet sich, nachdem keine Bewegung mehr erkannt wird und die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist, für einen einstellbaren Zeitraum ein.



### Nachtlichtfunktion

Nach unterschreiten des eingestellten Lichtwertes schaltet das Orientierungslicht ein. Es bleibt eingeschaltet bis Bewegung erkannt wird oder der Lichtwert überschritten wird.

## 8 • EINSTELLUNGEN UND FUNKTIONEN PER FERNBEDIENUNG MOBIL-PDi/plus (ABB. 6)




**HINWEIS:** Für einen optimalen Empfang richten Sie die Fernbedienung bei der Programmierung auf den Melder. Bitte beachten Sie, dass bei direkter Sonneneinstrahlung die Standardreichweite von ca. 8 m bedingt durch den Infrarotanteil der Sonne stark reduziert werden kann.







Bitte beachten Sie die geänderte Fernbedienung (Abb. 6.2). Alle Funktionen können auch mit der Vorgängerversion (Abb. 6.1) vorgenommen werden.

### Temporäre Funktionen


Nach betätigen der Taste werden die Funktionen sofort ausgeführt, sind aber nicht permanent.

Taste	Kundenspezifische Einstellung
	<b>Manuelles EIN/AUS</b> Siehe Kapitel Taster S1 – S3/ Fernbedienung C1 – C3 + Licht AN/AUS
	<b>DIM-Wert ändern</b> Siehe Kapitel Taster S1 – S3/ Fernbedienung C1 – C3 + Licht AN/AUS

	<b>OK-Funktion für DIM-Wert ändern</b> Siehe Kapitel Taster S1 – S3/ Fernbedienung C1 – C3 + Licht AN/AUS
	<b>Kanalwahl</b> Siehe Kapitel Taster S1 – S3/ Fernbedienung C1 – C3 + Licht AN/AUS
	<b>Beenden der Funktion „Test“/ Manuelles Licht AN/AUS/Nachlaufzeit</b> Rückkehr in voreingestellten Modus
	<b>Während des Testbetriebes sind die Kanäle 1 – 3 dauerhaft eingeschaltet</b> Bei jeder erkannten Bewegung, unabhängig von der Umgebungshelligkeit blinkt die <b>blue mode LED</b> 2x. Zum Verlassen Taste „Reset“ drücken.













### Programmierung









Die Programmierung mit den nachfolgenden Funktionen ist nur möglich, wenn der Programmiermodus geöffnet ist. Alle Daten werden sofort permanent gespeichert. Nachdem der Programmiermodus beendet wurde, werden die Funktionen ausgeführt.

Taste	Kundenspezifische Einstellung
	<b>Programmiermodus öffnen</b> <b>Blaue LED</b> leuchtet und zeigt Programmiermodus an. <b>Lichtkanäle C1 + C2</b> schalten mit 100% Lichtleistung ein. Der Melder reagiert im Programmiermodus nicht auf Bewegungen.

	<p><b>Programmiermodus schließen</b>  <b>Blaue LED</b> erlischt, die Einstellungen sind nun gespeichert. Melder reagiert nun automatisch entsprechend den eingestellten Werten.</p> <p> <b>HINWEIS: Wird der Programmiermodus nicht per Taste geschlossen, schließt der Melder automatisch den Programmiermodus 10 Min. nach dem letzten Betätigen einer Taste.</b></p>
  	<p><b>Auswahl des zu programmierenden Kanals</b>        Rückmeldung:        C1 = <b>rote und blaue LED</b> blinken        C2 = <b>grüne und blaue LED</b> blinken        C3 = <b>blaue LED</b> blinkt</p>
+	<p>Durch einmaliges Drücken der Taste „<b>DIM</b>“ startet der Dimmer zyklisch und verändert die Leuchtstärke der Beleuchtung automatisch langsam zwischen max. und min. Wert. Ist der gewünschte Raumhelligkeitwert erreicht, drücken Sie die Taste „<b>Auge</b>“. Der neue Helligkeitssollwert ist gespeichert.</p>
+ + +	<p><b>Einstellung Helligkeitssollwert (100 Lux – 750 Lux)</b>        Rückmeldung: <b>rote und blaue LED</b> blinken 3x, automatische Lichtsteuerung auf den eingestellten Wert.</p>

+ +	<p><b>Einstellung Helligkeitssollwert 100 % Lichtleistung</b>        Rückmeldung: <b>rote und blaue LED</b> blinken 3x, keine Lichtregelung, 100 % Licht in Abhängigkeit von Anwesenheit.</p>
+ 	<p><b>Nachlaufzeit C1 + C2</b>        Wenn keine Bewegung erfasst wird, startet die Nachlaufzeit.</p>
+ 	<p><b>Nachlaufzeit C3</b>        Wenn keine Bewegung erfasst wird, startet die Nachlaufzeit.</p>
	<p><b>Orientierungslichtwert 10 % – 40 % + „EIN“</b>        Beim ersten Drücken wird das Orientierungslicht auf 10% gesetzt. Jedes weitere Drücken erhöht den Wert um weitere 10% bis 40% erreicht wird. Danach fängt der Wert mit 10% wieder an. Wird keine weitere Taste gedrückt ist die Nachlichtfunktion aktiv.</p>
+ +	<p><b>Orientierungslicht Nachleuchtdauer</b>        Nachdem der Orientierungslichtwert eingestellt wurde, wird die Zeit für die Nachleuchfunktion eingestellt.</p>
	<p><b>Orientierungslicht „AUS“</b></p>

 	<b>Offset Einstellung Lichtkanal C2</b> Lichtwert für Kanal C2 ist 50%, unterhalb C1.
 	<b>Offset Einstellung Lichtkanal C2</b> Lichtwert für Kanal C2 ist 40%, unterhalb C1.
 	<b>Offset Einstellung Lichtkanal C2</b> Lichtwert für Kanal C2 ist 30%, unterhalb C1.
 	<b>Offset Einstellung Lichtkanal C2</b> Lichtwert für Kanal C2 ist 20%, unterhalb C1.
 	<b>Offset Einstellung Lichtkanal C2</b> Lichtwert für Kanal C2 ist 10%, unterhalb C1.
 	<b>Offset Einstellung Lichtkanal C2</b> Lichtwert für Kanal C2 ist gleich C1.

	<b>Wechsel zwischen Vollautomat- und Halbauto-Modus Lichtkanal C1 + C2</b> Halbauto-Modus, <b>blaue LED</b> ist für ca. 2 Sek. aus. Vollautomat-Modus, <b>blaue LED</b> blinkt 3x.
	<b>Wechsel zwischen Vollautomat- und Halbauto-Modus HLK-Kanal C3</b>
 	<b>Halbauto-Modus ECO Lichtkanal C1 + C2</b> Betätigen der Taste „C1“, danach „A/M“ (unabhängig vom Ursprungszustand), innerhalb von 2 Sek. muss Taste „100 Lux“ betätigt werden. <b>Grüne LED</b> leuchtet 1x.
 	<b>Halbauto-Modus Korridor Lichtkanal C1 + C2</b> Betätigen der Taste „C1“, danach „A/M“ (unabhängig vom Ursprungszustand), innerhalb von 2 Sek. muss Taste „200 Lux“ betätigt werden. <b>Rote LED</b> leuchtet 1x.
	<b>LEDs ein-/ausschalten (rote/grüne LED)</b> LEDs ausschalten = Taste drücken, <b>blaue LED</b> ist für ca. 2 Sek. aus. LEDs einschalten = Taste drücken, <b>blaue LED</b> blinkt 3x.
	<b>Zurücksetzen auf Werksprogramm</b> Bestätigung durch kurzes abwechselndes Blinken der <b>blauen und roten LED</b> am Melder.

## 9 • ESYLUX HERSTELLERGARANTIE

ESYLUX Produkte sind nach geltenden Vorschriften geprüft und mit größter Sorgfalt hergestellt. Der Garantiegeber, die ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (für Deutschland) bzw. der entsprechende ESYLUX Distributor in Ihrem Land (eine vollständige Übersicht finden Sie unter [www.esylux.com](http://www.esylux.com)) übernimmt für die Dauer von drei Jahren ab Herstellungsdatum eine Garantie auf Herstellungs-/Materialfehler der ESYLUX Geräte.

Diese Garantie besteht unabhängig von Ihren gesetzlichen Rechten gegenüber dem Verkäufer des Geräts.

Die Garantie bezieht sich nicht auf die natürliche Abnutzung, Veränderung/Störung durch Umwelteinflüsse oder auf Transportschäden sowie nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, der Wartungsanweisung und/oder unsachgemäßer Installation entstanden sind. Mitgelieferte Batterien, Leuchtmittel und Akkus sind von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät unverzüglich nach Feststellung des Mangels mit Rechnung/Kassenbono sowie einer kurzen schriftlichen Fehlerbeschreibung, ausreichend frankiert und verpackt an den Garantiegeber eingesandt wird.

Bei berechtigtem Garantieanspruch wird der Garantiegeber nach eigener Wahl das Gerät in angemessener Zeit ausbessern oder austauschen. Weitergehende Ansprüche umfasst die Garantie nicht, insbesondere haftet der Garantiegeber nicht für aus der Fehlerhaftigkeit des Geräts entstehende Schäden. Sollte der Garantieanspruch nicht gerechtfertigt sein (z.B. nach Ablauf der Garantiezeit oder bei Mängeln außerhalb des Garantieanspruchs), so kann der Garantiegeber versuchen, das Gerät kostengünstig gegen Berechnung für Sie zu reparieren.

## • TECHNISCHE DATEN

NETZSPANNUNG	230 V ~ 50 - 60 Hz
ERFASSUNGSBEREICH	360°
REICHWEITE	24 m im Durchmesser, bei einer Montagehöhe von 3 m
EINSTELLUNGEN	elektronisch mit Infrarot-Fernbedienung
LICHTWERT CA.	5 Lux - 2000 Lux/Tagbetrieb
SCHALTLEISTUNG $\frac{C1 + C2}{C3}$	230 V ~ 50 - 60 Hz, 2300 W/10 A ( $\cos \varphi = 1$ ), 1150 VA/5 A ( $\cos \varphi = 0,5$ )
MAX. EINSCHALTSTROM	450 A/200 $\mu$ s
STEUERAUSGANG	1 - 10 V DC/50 mA
NACHLAUFZEIT C1 - C3	1 Min. - 30 Min.
TASTEREINGANG LICHT	2x
TASTEREINGANG HLK	1x
SLAVEANSCHLUSS	PD-C360/8 Slave, PD-C360/24 Slave
SCHUTZART/-KLASSE	IP 20/II
BETRIEBSTEMPERATURBEREICH	0 °C/+50 °C
ABMESSUNGEN	...DUODIMplus - FM Ø 108 mm, Höhe 46 mm ...DUODIMplus - SM Ø 108 mm, Höhe 74 mm
FARBE	weiß, ähnlich RAL 9010

Technische und optische Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.



ALK 06/2012

**ESYLUX**•

**ESYLUX GmbH**

An der Strusbek 40, 22926 Ahrensburg/Germany



Internet: [www.esylux.com](http://www.esylux.com)

e-mail: [info@esylux.com](mailto:info@esylux.com)